

Delbrück Schickler & Co. Eingeführt in Berlin 3./2. 1910 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1910—1913: 100, 99.50, 96.75, 97⁰/₀.

4% Stadt-Anleihe von 1911, II. Ausgabe. M. 1 830 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1912) per 1./4. des folg. Jahres (zuerst 1./4. 1913) mit jährl. wenigstens 1.75⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1942. Die Reinüberschüsse des Elektrizitätswerkes sind bis zu 1¹/₃⁰/₀ des Anlagekapitals zu einem Erneuerungs- u. Neuanlage-F. für das Werk abzuführen. Von den dann noch verbleibenden Überschüssen ist die Hälfte zur ausserord. Schuldentilg. zu verwenden. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens per 1./4. 1926 zulässig. Zahlst.: Cottbus: Stadtkasse, Bank für Handel u. Ind. (Niederlass. Cottbus); Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co. Eingeführt in Berlin 28./6. 1911 zu 100.30%. Kurs in Berlin Ende 1911 bis 1913: —, 97, 96.10⁰/₀.

Anleihe vom 8.9. 1913 im Gesamtbetrage von M. 6 640 000, davon begeben:

4% Anleihe von 1913, I. Ausgabe. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 1.75⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs. Die Reinüberschüsse des Elektrizitätswerkes einschl. der Überlandzentrale sind bis zu 1¹/₃⁰/₀, diejenigen der Strassenbahn bis zu 1⁰/₀ des Anlagekapitals zu einem Erneuerungs- u. Neuanlage-F. für das Werk, die Überlandzentrale bezw. die Bahn abzuführen. Von den dann noch verbleibenden Überschüssen ist die Hälfte zur ausserordentl. Schuldentilg. zu verwenden. Gesamtkündig. u. Konvertierung bis 1923 ausgeschlossen. Zahlst.: Cottbus: Stadtkasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank sowie ihre sonst. Niederlass., Mitteldeutsche Creditbank sowie ihre sonst. Niederlass., Nationalbank für Deutschland; Breslau: E. Heimann; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. ihre sonst. Niederlass. Aufgelegt 6.1. 1914 zu 94.50⁰/₀.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K), der verl. Stücke in 30 J. (F).

Crefeld.

Gesamte Stadtschuld am 31./3. 1913: M. 58 681 271.88. — Kämmerei-Vermögen am 31./3. 1913: M. 93 915 700.76, darunter ein Stiftungsvermögen von M. 4 581 878.12.

3¹/₂⁰/₀ konvertierte Stadt-Anleihe von 1882, anfangs 4⁰/₀, 1890 herabgesetzt auf 3¹/₂⁰/₀ M. 2 400 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./7. mit 1⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs von 1883—1924. Zahlst.: Crefeld: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.

3¹/₂⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1888. M. 3 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./7. mit 1⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Crefeld: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., J. Bleichröder & Co.; Bremen: Bernhd. Loose & Co. Aufgelegt 5./1. 1889 zu 101.10⁰/₀. Kurs in Berlin für Anleihen von 1882 u. 1888 Ende 1890—1913: 96.50, 95.25, 95.80, 95.80, 100.60, 102, 100, 99.25, —, —, 96.60, 99.60, 98.75, 99, 98.60, 95.75, 93.50, —, 96, 96.60, 96.50, 96, 95.50⁰/₀.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1901 ab durch Ankauf oder Verl. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. 2¹/₂⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs sowie den eingeh. Kanalbaubeiträgen bis zum Betrage von M. 500 000, verstärkte Tilg. und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Crefeld: Stadthauptkasse, A. Schaaffh. Bankverein; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Bremen: Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 21./7. 1900 zu 99⁰/₀, in Hamburg 28./8. 1900 zu 99⁰/₀. Kurs Ende 1900—1913: In Berlin: —, 102.40, 103.60, 101.90, 101.70, 101, 101.20, 98.75, —, 100.40, —, —, 96.75, 94.80⁰/₀. — In Hamburg: —, 102, 103, 101.75, 101.50, 100.50, 100.50, 99, 100, 100, 99.25, 96, 95⁰/₀.

Stadt-Anleihe von 1901 im Gesamtbetrage von M. 11 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1901 I. Ausg. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1905 ab durch Verl. im Sept. oder Ankauf mit jährl. mind. ¹/₂⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1960, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis Ende 1911 ausgeschlossen. Zahlst.: Crefeld: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Eingef. in Berlin am 19./2. 1902 zu 103.75⁰/₀. Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 103.60, 103.75, 103.10, —, 102, 98.75, 100.25, 100.40, 100.30, —⁰/₀. Seit 2./1. 1912 mit 4% Anleihe von 1900 zus.notiert.

3¹/₂⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1901 II. Ausg. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1905 ab durch Verl. im Sept. oder Ankauf mit jährl. mind. ¹/₂⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1965; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis Ende 1911 ausgeschlossen. Zahlst.: Crefeld: Stadthauptkasse; Berlin: Disconto-Ges., A. Schaaffh. Bankver.; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bankver. Hinsberg, Fischer & Co. Aufgelegt in Berlin 26./8. 1903 M. 2 000 000 zu 99.40⁰/₀. Kurs mit 3¹/₂⁰/₀ Anleihe von 1903 zus.notiert.

3¹/₂⁰/₀ Stadt-Anleihe von 1901 III. Ausg. M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1907 ab durch Verl. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres oder Ankauf mit jährl. mind. ¹/₂⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis Ende 1912 ausgeschlossen. Zahlst.: Crefeld: Stadthauptkasse, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Fil. d. Deutschen Bank, von der Heydt-Kersten & Söhne; Duisburg: Essener Credit-Anstalt; Halle a. S.: Ernst Haassengier & Co.; Hannover: Hannov. Bank. Aufgelegt in Berlin 10./3. 1905 M. 4 000 000 zu 99⁰/₀. Kurs mit 3¹/₂⁰/₀ Anleihe von 1903 zus.notiert.